

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0111/2010

Auskunft erteilt:

Herr Watermann

Ruf:

492 40 10

E-Mail:

Watermann@stadt-muenster.de

Datum:

04.02.2010

Betrifft

Antrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion in der BV West auf Zusammenführung der Peter-Wust-Schule (städtische Gemeinschaftsgrundschule) und Neuerrichtung einer Zweifachsporthalle am Standort Dingbängerweg

Beratungsfolge

18.02.2010 Bezirksvertretung Münster-West

Bericht

23.02.2010 Ausschuss für Schule und Weiterbildung

Bericht

Bericht:

Mit Antrag vom 08.04.2009 haben die CDU-Fraktion und die FDP-Fraktion in der BV-West beantragt, die Verwaltung zu beauftragen, bis spätestens Ende 2009 ein Konzept für die Zusammenführung der Peter-Wust-Schule und die Neuerrichtung einer Zweifachsporthalle am Standort Dingbängerweg vorzulegen.

Wichtige Kernpunkte dieses Antrages sind, dass beim Raumkonzept von einer Dreizügigkeit der Schule und von zwei OGTS-Gruppen ausgegangen, die alte Einfachturnhalle zurückgebaut und die Finanzierung der Maßnahme weitestmöglich über eine Veräußerung der Fläche des heutigen Schulstandortes am Schürbusch und über einen Verzicht von geplanten Sanierungen am aufzugebenden Schulstandort und an der alten Sporthalle sichergestellt wird.

Als Begründung für diesen Antrag wird im Wesentlichen darauf hingewiesen, dass nach rückläufigen Schülerzahlen eine Vierzügigkeit der Schule augenscheinlich nicht mehr erforderlich ist, sodass durch Ausbaumaßnahmen am (Haupt-)Standort der Schule die Aufgabe des Standortes Schürbusch möglich erscheint. Diese Konzentration an einem Standort habe deutliche pädagogische Vorteile.

Die Neuerrichtung einer Zweifachhalle wird mit Hinweis auf die Bedarfe der Schule und der Sportvereine auch im Hinblick auf den Sanierungsbedarf der jetzigen Einfachhalle als wirtschaftlich angesehen.

Für weitere Einzelheiten wird auf den Antrag vom 08.04.2009 verwiesen, der als Anlage beigelegt ist.

Parallel hat sich auch die Schulkonferenz der Peter-Wust-Schule mit dieser Thematik befasst und sich klar für eine Erweiterung und Ausbau des Standortes der Schule am Dingbängerweg unter Aufgabe des Standortes am Schürbusch ausgesprochen. Gleichzeitig wird auch von Seiten der Schulkonferenz unter Einbeziehung der Bedarfe des Vereinssports der Neubau einer Zweifachhalle begrüßt.

Die Schülerzahlen der Peter-Wust-Schule sind ab 1995 (287 Schüler in 12 Klassen) zunächst kontinuierlich gestiegen. Der höchste Schülerstand war im Schuljahr 2006/2007 mit 341 Schülern in 14 Klassen zu verzeichnen.

In den letzten drei Jahren ist ein Rückgang der Schülerzahlen eingetreten. Im aktuellen Schuljahr 2009/2010 werden 280 Schülerinnen und Schüler in 12 Klassen unterrichtet; dies entspricht der durch Ratsbeschluss vom 29.08.2007 festgelegten Dreizügigkeit (Vorlage V/0501/2007).

Hierbei ist allerdings zu berücksichtigen, dass die drei neuen Eingangsklassen im aktuellen Schuljahr 2009/2010 insgesamt nur 62 Kinder umfassen. Die Anmeldezahlen für das neue Schuljahr 2010/2011 sind deutlich niedriger. Nach Stand Dezember 2009 sind insgesamt 42 Kinder angemeldet.

Neben den 12 Klassenräumen sind bei einer Dreizügigkeit zur Erfüllung des Raumprogramms auch drei Mehrzweckräume notwendig; insgesamt somit 15 Allgemeine Unterrichtsräume (AUR).

Folgende Gebäudestruktur steht zurzeit zur Verfügung:

- Peter-Wust-Schule I, Dingbängerweg 80, mit 12 AUR zuzüglich 3 OGTS-Räumen (1 Speiseraum und 2 Betreuungsräume) und
- Peter-Wust-Schule II, Schürbusch 76, mit 6 AUR.

Aus dieser Darstellung wird deutlich, dass eine Aufgabe des Standortes Schürbusch unter den aktuellen Rahmenbedingungen, d. h. Dreizügigkeit der Schule und zwei OGTS-Betreuungsgruppen (Standard lt. Ratsvorlage V/1063/2004), **ohne** Erweiterungsmaßnahmen am Hauptstandort nicht umsetzbar ist.

Für eine verlässliche Planung der erforderlichen räumlichen Kompensation ist daher die Schülerprognose für die Peter-Wust-Schule eine entscheidende Stellgröße. Aktuell finden die Vorarbeiten für die Kleinräumige Bevölkerungsprognose 2010 - 2020 statt, auf der die Schülerprognose basiert. Die Veröffentlichung ist für den Frühsommer 2010 geplant, sodass ab diesem Zeitpunkt Bezugsgrößen gesetzt sind. Erst dann wird erkennbar sein, wie die Schülerzahlen sich in den nächsten Jahren entwickeln werden.

Die neue Kleinräumige Bevölkerungsprognose ist auch deshalb unverzichtbar, da vernünftigerweise auch Standorte im Grundschulbereich mit in den Blick zu nehmen sind, die ebenfalls zu einem hohen Anteil von Eltern aus Mecklenbeck angewählt werden. Dies gilt für die Grundschule Loevelingloh (Kath. Grundschule), Wiedastr. 114. Diese einzügige Grundschule wird traditionell zu einem sehr hohen Anteil von Schülerinnen und Schülern aus Mecklenbeck besucht. So kamen von 30 **angemeldeten** Kindern für das Schuljahr 2009/2010 alleine 16 Kinder aus dem statistischen Bezirk 54 (Mecklenbeck).

Zur Vermeidung von Fehlinvestitionen sollte eine Entscheidung erst mit der neuen Kleinräumigen Bevölkerungsprognose und damit gleichzeitig im Kontext der Schulentwicklungsplanung für Grundschulen getroffen werden.

Diese zeitliche Verschränkung hat aber gleichzeitig Auswirkungen auf Fragen der Bauunterhaltung. Im Antrag der CDU-Fraktion und der FDP in der BV West wird zur Gegenfinanzierung ausdrücklich der Verzicht auf notwendige Maßnahmen am aufzugebenden Schulstandort Schürbusch sowie an der alten Sporthalle angesprochen. Als Konsequenz sind daher bis zu einer Entscheidung über die weitere Entwicklung der Gebäudestruktur Bauunterhaltungsmaßnahmen an den genannten Immobilien zurückgestellt worden. Vorgesehen waren hier:

- Neueindeckung Ziegeldach Sporthalle einschl. Blitzschutz (Hauptstandort)
- Erneuerung der Fenster im Erdgeschoss zur Straßenseite (Lernort Schürbusch)
- Sanierung der Lehrer- und Schüler-WC-Anlagen im EG und DG (Lernort Schürbusch).

Die Finanzierung in Höhe von insgesamt 190.000,-- Euro sollte aus städtischen Mitteln erfolgen, so dass in Abhängigkeit von der späteren Entscheidung zur zukünftigen Gebäudestruktur diese Bauunterhaltungsmaßnahmen wieder neu aktiviert werden können.

I. V.

gez.

Dr. Hanke
Stadträtin

Anlage

Antrag vom 08.04.2009